

## SO KÖNNEN SIE DIE AUSSTELLUNG AUSLEIHEN

Die mobile Ausstellung „RECHTSaußen – MITTENDrin?“ kann von Schulen, Vereinen, Parteien, zivilgesellschaftlichen Initiativen und anderen interessierten Institutionen kostenfrei entliehen werden. Es können sowohl einzelne Rollups als auch die gesamte Ausstellung entliehen werden. Die Ausstellung ist für Einzelbesucher/innen, Schulklassen und Gruppen ab einem Alter von 14 Jahren geeignet.

## UMFANG UND TRANSPORT

Die Ausstellung ist thematisch gegliedert. Zur Präsentation der gesamten Ausstellung wird ein Raum in Größe eines leer geräumten Klassenzimmers oder ein großzügiges Foyer empfohlen. Als laufende Meter wären ca. 30 Meter notwendig. Die gesamte Ausstellung besteht aus 21 Rollups im Format 2,03 x 0,85 Meter. Alle Rollups sind in handlichen Tragetaschen verpackt, so dass der Transport in einem herkömmlichen PKW-Kombi erfolgen kann. Der Transport bzw. die Versandkosten müssen vom Entleiher übernommen werden.

## KOSTEN UND ÜBERNAHMEKONDITIONEN

Es wird keine Ausleihgebühr erhoben. Sie benennen eine Ansprechperson vor Ort, die uns für Fragen zur Verfügung steht. Es muss möglich sein, den Zugang zur Ausstellung zu kontrollieren. Auch soll der Zustand der Ausstellung am Ende jedes Besuchstages kontrolliert werden. Die Ausstellung kann von wenigen Tagen bis zu mehreren Wochen an einem Ort bleiben und sollte im Rahmen der Öffnungszeiten der Schule bzw. der Institution öffentlich zugänglich sein. Als Entleiher haften Sie für entstandene Schäden an der Ausstellung.

## TERMINE

Termine und weitere Informationen zur Ausstellung können Sie auf der Homepage [www.rechts-aussen.de](http://www.rechts-aussen.de) einsehen.

## KONTAKTDATEN

### beratungsNetzwerk hessen

- Demokratiezentrum -  
Philipps-Universität Marburg  
Wilhelm-Röpke-Straße 6  
35032 Marburg  
Tel.: 06421/2821110  
[kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de](mailto:kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de)  
[www.beratungsnetzwerk-hessen.de](http://www.beratungsnetzwerk-hessen.de)

## INFOS ÜBER DAS BERATUNGSNETZWERK HESSEN

Seit 2007 berät das beratungsNetzwerk hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus Institutionen und Personen nach Vorkommnissen mit einem rechtsextremen, antisemitischen, rassistischen oder menschenfeindlichen Hintergrund. Vor allem Schulen, Kommunen, Vereine oder Eltern von rechtsextrem orientierten Jugendlichen fragen das Beratungsangebot nach. Zeitnah beraten die Berater/innen in „Mobilen Beratungsteams“ vor Ort. Dem beratungsNetzwerk hessen gehören zahlreiche Organisationen, staatliche und freie Träger aus Hessen an. Sie unterstützen im Expertenpool die „Mobilen Beratungsteams“ vor Ort.

Das beratungsNetzwerk hessen wird im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport (HMdIS) gefördert.



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
**Demokratie leben!**



[www.rechts-aussen.de](http://www.rechts-aussen.de)

# RECHTSaußen – MITTENDrin?

## RECHTSEXTREMISMUS: ERSCHEINUNGSFORMEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

- VON DER MITTE ZUM RAND
- WAS IST RECHTSEXTREMISMUS?
- ORGANISATIONS- UND ERSCHEINUNGSFORMEN
- ERLEBNISWELT RECHTSEXTREMISMUS
- WAS TUN?



<http://www.rechts-aussen.de>

# RECHTSaußen – MITTENDrin?

EINE AUSSTELLUNG ÜBER RECHTSEXTREMISMUS.  
ERSCHEINUNGSFORMEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN.

Wahlerfolge rechtsextremer und rechtspopulistischer Parteien, der Erfolg einer rechtsextremen Jugendkultur und die Akzeptanz rechtsextremer Einstellungen in Teilen der Bevölkerung machen deutlich, dass Facetten von Rechtsextremismus nicht nur „rechtsaußen“ sondern „mittendrin“ in unserer Gesellschaft ist. Doch was ist eigentlich „Rechtsextremismus“? Wie verbreitet sind rechtsextreme Einstellungen tatsächlich, wie entstehen sie und warum ist eine rechtsextreme Erlebniswelt für viele Jugendliche so attraktiv? Und vor allem: Was kann man gegen Rechtsextremismus tun?

Die mobile Ausstellung „RECHTSaußen – MITTENDrin?“ bietet auf 21 Rollups zahlreiche Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie ist in fünf Themenblöcke unterteilt:

- Von der Mitte zum Rand
- Was ist Rechtsextremismus?
- Organisations- und Erscheinungsformen
- Erlebniswelt Rechtsextremismus
- Was tun gegen Rechtsextremismus?

Das BeratungsNetzwerk hessen möchte mit dieser Ausstellung über Rechtsextremismus aufklären sowie seine langjährige Beratungserfahrung nutzen, um den Besucher/innen Informationen und konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus an die Hand zu geben.

## SERVICE FÜR LEHRKRÄFTE UND MULTIPLIKATOR/INNEN

Zur adressatengerechten Vermittlung finden sich auf der Homepage der Ausstellung [www.rechts-aussen.de](http://www.rechts-aussen.de) zahlreiche methodische Anregungen und weiterführende Informationen zu den einzelnen Rollups. Auf diese Weise kann die Ausstellung bei Projekttagen oder auch im Unterricht eingebracht werden. Auch wenn es sich empfiehlt, die Ausstellung in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen, sollen die skizzierten Methoden ermöglichen, auch einzelne Rollups in Projekte oder Schulstunden einzubinden. Die Methodenvorschläge fallen in Hinsicht auf den zeitlichen Aufwand, die Komplexität und auf die jeweilige Thematik sehr unterschiedlich aus und dienen daher lediglich zur Anregung. Je nach Zielgruppe und Rahmenbedingungen sollen die Vorschläge von den Nutzer/innen angepasst werden.

Die Material- und Methodensammlung auf der Homepage zu den jeweiligen Rollups orientiert sich an folgender Gliederung:

- Vorbereitung des Ausstellungsbesuches/Einführung in das Thema
- Methodenvorschläge während des Ausstellungsbesuches
- Nachbereitung des Ausstellungsbesuches
- Weiterführende Informationen und Literatur

Des Weiteren bieten wir Ihnen an, für eine Auftaktveranstaltung oder auch für die begleitende Projektarbeit, Referent/innen zu verschiedenen Themen, wie z. B. rechtsextreme Symbole, rechtsextreme Musik oder Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus, zu vermitteln. Hier können gegebenenfalls Kosten für Honorare entstehen.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um ein möglichst breites Publikum zu erreichen, empfehlen wir den entleihenden Institutionen eine öffentlichkeitswirksame Eröffnungsveranstaltung durchzuführen. Mit Hilfe von einleitenden Vorträgen, Workshops oder auch gemeinsamen Rundgängen durch die Ausstellung sollten von Beginn an viele Interessierte informiert werden.

Während der restlichen Ausstellungsdauer empfehlen wir die Einbindung der Ausstellung in Projekttag und die Gestaltung eines Begleitprogramms mit Hilfe von Workshops, Filmvorführungen, Theatervorführungen oder anderen Aktionen. Dabei kann Sie das „BeratungsNetzwerk hessen“ bei Bedarf gerne unterstützen.

Des Weiteren sollte die zeigende Institution sich durch Pressearbeit und Werbung daran beteiligen, dass die Ausstellung eine größtmögliche öffentliche Beachtung findet.

